

# Stadtverwaltung Eberbach

## Niederschrift

<b>Gremium</b>	<b>Gemeinderat</b>
<b>Sitzungsart</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Sitzungsnummer</b>	<b>GR/11/2020</b>
<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Donnerstag, 26.11.2020</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>17:31 Uhr</b>
<b>Sitzungsende</b>	<b>20:42 Uhr</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Stadthalle, Leopoldsplatz 2, 69412 Eberbach</b>

### Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

### Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

### Mitglieder

Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadträtin Bettina Greif	
Stadträtin Susanne Heimpel	
Stadtrat Georg Hellmuth	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	befangen bei TOP 18 ö
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Patrick Schottmüller	ab 19:07 Uhr anwesend
Stadtrat Michael Schulz	ab 19:14 Uhr anwesend
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	
Stadtrat Peter Wessely	

### Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Achim Helm	ab 17:50 Uhr anwesend
Ortsvorsteher Dieter Redder	

Ortsvorsteherin Elisa Rupp	ab 17:47 Uhr anwesend
----------------------------	-----------------------

### Verwaltungsmitglieder

Angestellter Klemens Bernecker	
Angestellter Marco Bräutigam	
Angestellte Annkatrin Gummel	
Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Volker Hafen	
Angestellter Detlef Kermbach	
Angestellter Patrick Koch	
Angestellter Joachim Maier	
Angestellter Timo Mechler	
StAR Rainer Menges	
StOVwR Patrick Müller	
Angestellter Hubert Richter	
Angestellter Tobias Soldner	
Angestellte Anke Steck	
Angestellter Martin Völker	

### Schriftführerin

Angestellte Nadja Leuwer	
--------------------------	--

### Abwesend:

### Mitglieder

Stadtrat Udo Geilsdörfer	Entschuldigt
Stadtrat Ralf Lutzki	Entschuldigt
Stadtrat Jan Peter Röderer	Entschuldigt

### Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Robin Seib	Entschuldigt
--------------------------	--------------

Bürgermeister Reichert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats form- und fristgerecht eingeladen worden und das Gremium beschlussfähig sei. Er fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe. Da dies nicht der Fall ist, eröffnet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17:31 Uhr.

### Tagesordnung:

- TOP 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen
- TOP 1.1 Ergebnisse Umfrage zur Stadtentwicklung
- TOP 1.2 Ergebnisse Mobilitätskonzept
- TOP 1.3 Solarpark Laudenbach
- TOP 1.4 Ausschreibung Kastenfahrzeuge
- TOP 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.08.2020, Nr. 08/2020

TOP 3	Eigenkontrollverordnung Kanalisation EKVO hier: Vorstellung der Kanaluntersuchungsergebnisse 3. und 4. Abschnitt	2020-333
TOP 4	Sachstand Breitbandausbau - ohne Beschlussvorlage- Information	
TOP 5	Sachstand E-Ladesäulen -ohne Beschlussvorlage- Information	
TOP 6	Grünrahmenplan „Ohrsberg“ Beschlussfassung zum Entwurf des Grünrahmenplanes „Ohrsberg“ als sonstige städtebauliche Planung Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß dem § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)	2020-055
TOP 7	Mountainbike-Single Trails Eberbach -ohne Beschlussvorlage- Information	
TOP 8	Eberbacher Kuckucksmarkt 2021 hier: Reduzierung des Platzgeldes	2020-348
TOP 9	Befreiung des Werkleiters der Städtischen Dienste Eberbach und des Geschäftsführers der Stadtwerke Eberbach GmbH von den Beschränkungen des § 181 BGB, 2. Alternative -Tischvorlage-	2020-362
TOP 10	Entsendung eines Gutachters nebst Stellvertreter in den Gutachterausschuss der Stadt Sinsheim	2020-305
TOP 11	Annahme einer Schenkung: Übernahme der Grundstücke Gemarkung Rockenau, Flurstück Nr. 412 mit 23 qm und Flurstück Nr. 410 mit 9 qm	2020-306
TOP 12	Bebauungsplan Nr. 111 „Ringacker-Erweiterung“ im Ortsteil Pleutersbach Billigung des Bebauungsplanvorentwurfes Beschlussfassung zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 u. 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	2020-311
TOP 13	Sanierungsgebiet "Stadtumbau Güterbahnhofstraße" 1. Änderung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes "Güterbahnhofstraße" Beschlussfassung zu den im Rahmen der Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen	2020-322
TOP 14	Dreivierteljahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushalts 2020	2020-345

- TOP 15 Einbringung des Haushaltsplans 2021  
-ohne Beschlussvorlage-  
Beratung
- TOP 16 Mehrzweckhalle Rockenau 2020-310  
hier: befristete Aussetzung des Nutzungsentgelts während der  
Corona-Pandemie
- TOP 17 Bestellung von Stadträtinnen und Stadträten in andere Gremien 2020-328
- TOP 18 Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters (m/w/d) 2020-330/1  
hier: Wahl des Mitglieds des Gemeinderats für die Verpflichtung  
des Bürgermeisters nach § 42 Abs. 6 der Gemeindeordnung für  
Baden-Württemberg
- TOP 19 Bahnhofsmodernisierungsprogramm II Baden-Württemberg  
-ohne Beschlussvorlage-  
Information
- TOP 20 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 20.1 Spende Bilder - Ausleihe an Lebensrad
- TOP 20.2 Aufstellung WebCam
- TOP 20.3 Impfzentrum Stadthalle
- TOP 20.4 Städtepartnerschaft Thonon - Jubiläumsfest
- TOP 20.5 Klimaneutralität bis 2035 - Minderheitenantrag
- TOP 20.6 Aktion "Gelbes Band"

**Niederschrift:**

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
---	--

Top 1.1 Ergebnisse Umfrage zur Stadtentwicklung	
--	--

Ein Bürger fragt nach den Ergebnissen der Umfrage zur Stadtentwicklung. Er möchte wissen, ob und wann die Ergebnisse bekannt gegeben werden.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass die Ergebnisse derzeit noch ausgewertet und in einer der nächsten Sitzungsrunden vorgestellt werden sollen.

Top 1.2 Ergebnisse Mobilitätskonzept	
---	--

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand des Mobilitätskonzeptes. Wann werden hierzu die Ergebnisse vorgestellt.

Bürgermeister Reichert erläutert, dass dieses Thema bereits für die kommende Sitzungsrunde vorbereitet sei.

Top 1.3 Solarpark Laudенbach	
---------------------------------	--

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zum Thema „Solarpark Laudенbach“.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass dazu eine Vorlage in die kommende Sitzungsrunde eingebracht werde.

Top 1.4 Ausschreibung Kastenfahrzeuge	
--	--

Ein Bürger möchte wissen, ob die Kastenfahrzeuge, die öffentlich ausgeschrieben worden seien, als Elektrofahrzeuge vorgesehen seien.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass diese Nutzfahrzeuge mit einer Anhängerkupplung, so wie sie für die Nutzung hier vorgesehen sind, derzeit noch nicht als Elektrofahrzeuge geliefert werden können.

Top 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.08.2020, Nr. 08/2020	
--	--

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert fragt, ob es Einwände gegen die Niederschrift gebe.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände, womit die Niederschrift zur Kenntnis genommen wird.

Top 3 Eigenkontrollverordnung Kanalisation EKVO hier: Vorstellung der Kanaluntersuchungsergebnisse 3. und 4. Abschnitt	2020-333
--	----------

**Beschlussantrag:**

1. Die dargestellten Ergebnisse der Kanaluntersuchung des 3. + 4. Untersuchungsabschnittes werden hiermit zur Kenntnis genommen.
2. Der dargestellten Sanierungsstrategie wie unter Punkt 4 beschrieben wird in finanzieller, technischer und zeitlicher Hinsicht zugestimmt und zur weiteren Planung freigegeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Vergabe der HOAI Leistungen, für die Maßnahme „EKVO Kanalsanierung, Friedhof, 3. BA“ bis zur Leistungsphase 3 vorzunehmen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt die Vergaben der weiteren notwendigen Ingenieurleistungen, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zu tätigen.
5. Die Mittel zur Finanzierung der Planungsleistungen der jeweiligen Ingenieurbüros sind auf den Investitionsauftrag I53800001160 für den Haushalt 2021 sowie in der weiteren Finanzplanung angemeldet.

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spitznagel vom Ingenieurbüro Walter + Partner, der per Videokonferenz zugeschaltet ist.

Herr Spitznagel erläutert die Ergebnisse der Untersuchung und die weitere Vorgehensweise anhand einer Präsentation.

Verwaltungsangestellter Hafen erläutert im Anschluss die Beschlussvorlage.

Nachdem es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung des Beschlussantrags.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 4 Sachstand Breitbandausbau - ohne Beschlussvorlage- Information	
---	--

**Beratung:**

Verwaltungsangestellter Bräutigam führt einen Sachstandsbericht zum Thema Breitband- bzw. Glasfaserausbau aus.

Im Jahr 2020 bestand das Hauptaugenmerk auf die Anbindung des PoP-Gebäudes in der Güterbahnhofstraße. Die durch den Zweckverband beauftragten Arbeiten begannen im Januar. Der Tiefbau wurde Ende Oktober fertiggestellt.

Die Aktivierung des Glasfasernetzes ist bis Ende Februar 2021 geplant. Dies ist ein wichtiger Schritt zur innerörtlichen Anbindung an das Kreisbackbone-Netz. Das PoP-Gebäude ist die Basis für den weiteren Glasfaserausbau in Eberbach und seinen Orts- und Stadtteilen.

Im Rahmen der Mitverlegung bei dieser Maßnahme konnte auch weitere Breitbandinfrastruktur für die spätere innerörtliche Nutzung mit eingebracht werden.

Außerdem wurden entlang der Tiefbautrasse Luisenstraße – Friedrich-Ebert-Straße – Itterstraße und Güterbahnhofstraße weitere Glasfaserhausanschlüsse (u.a. das Rathaus) realisiert.

Im Rahmen der PoP-Anbindung wurden auch die kreiseigenen Liegenschaften GRN-Klinik und Theodor-Frey-Schule mit angebunden.

In diesem Zusammenhang konnten auch teilweise in der Alten-Dielbacher-Straße Glasfaserhausanschlüsse mit verlegt werden.

Die Herstellung der Hausanschlüsse erfolgte durch die Strommonteure der Stadtwerke Eberbach.

Die seit letztem Jahr fertiggestellte Feinplanung bildet bei Tiefbaumaßnahmen die Grundlage zur Mitverlegung, sodass jetzt noch gezielter die erforderlichen Leerrohrverbände mit eingebracht werden.

In den Jahren 2019 und 2020 wurde bzw. wird noch bei insgesamt 8 Baumaßnahmen Breitbandinfrastruktur mit eingebracht. Dies umfasst neben kleinen Maßnahmen auch Großprojekte wie z. B. im Schafwiesenberg oder die Wasserversorgung Dürrehstahl.

Mittlerweile ergeben sich Synergieeffekte aus den Leerrohren, welche in der Vergangenheit bereits bei Baumaßnahmen mitverlegt wurden.

Auch für die unterversorgten Ortsteile Unterdiebach und Lindach zeichnet sich eine Lösung ab. Die Firma Overtorn strebt hier einen privatwirtschaftlichen FTTC – Ausbau über das bereits bestehende Kupferkabelnetz an. Derzeit laufen hier intensive Gespräche zur Ausführung sowie Standortsicherungen in den jeweiligen Ortschaften. Sobald dies abgeschlossen ist, wird es eine Information für die Einwohner geben.

Beim Zweckverband läuft gerade die Ausschreibung für den gigabitfähigen Breitbandausbau für das Gewerbegebiet Eberbach-Nord. Diese Maßnahme erstreckt sich vom Bauhof Eberbach durch das komplette Gewerbegebiet bis hin zum Hohenend. Im Zuge dessen werden auch Hausanschlüsse mit verlegt.

Dafür gibt es eine Gesamtförderquote von Bund und Land von fast 85%.

Bereits jetzt laufen im Vorgriff zum Ausbau des Gewerbegebietes wieder Mitverlegungen bei der Kanalsanierung bzw. Wasserversorgung im Bereich Bahnübergang / Kreuzung Berliner Straße - Pestalozzistraße.

Durch enge Absprache mit der Tiefbauabteilung und den Stadtwerken können hier Mehrfachaufgrabungen verhindert und entsprechend Kosten eingespart werden.

Auch der Schulstandort Eberbach-Nord wird vom Ausbau des Gewerbegebietes profitieren.

Von der Kreuzung Berliner Straße / Pestalozzistraße liegen bereits Leerrohrverbände. Diese können mit wenig Aufwand bestückt werden. Somit kommen die Schulen in Eberbach Nord in den Genuss von gigabitfähigen Glasfaseranschlüsse.

Die beiden weiteren städtischen Schulen werden bei Bedarfserhebungen vom Zweckverband auch immer wieder angemeldet. Da die Versorgungslage sehr gut ist, kamen wir bisher noch nicht in den Genuss einer Förderung.

Stadtrat Peter Stumpf fragt, wann man vorhabe die Innenstadt in dieses Thema einzubinden.

Verwaltungsangestellter Bräutigam erklärt, dass der Innenstadtbereich derzeit gut ausgestattet sei und seitens Gewerbetreibenden diesbezüglich noch keine Anfrage kam. Sollte Bedarf bestehen, werde man sich auch darum kümmern.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Top 5 Sachstand E-Ladesäulen -ohne Beschlussvorlage- Information	
---	--

### **Beratung:**

Verwaltungsangestellter Bräutigam erläutert den aktuellen Sachstand zum Thema E-Ladesäulen.

Im November 2018 wurden an den öffentlichen Parkplätzen Bahnhofplatz und Adolf-Knecht-Straße jeweils eine Ladesäule mit je 2 Ladepunkten in Betrieb genommen. An diesen insgesamt 4 Parkplätzen können Elektrofahrzeuge bis zu 2 Stunden kostenlos aufgetankt werden. Es muss dazu lediglich eine Parkscheibe im Fahrzeug ausgelegt werden. Die Freischaltung der Säule erfolgt per beliebiger RFID Funktion von entsprechenden Karten.

Im Vergleich zum Jahr 2019 haben sich die Ladevorgänge im Jahr 2020 verdoppelt. So seien 2019 im Durchschnitt 3,5 Ladungen am Tag und im Jahr 2020 im Durchschnitt 7 Ladungen am Tag zu verzeichnen.

Die Ladesäule am Bahnhofplatz werde stärker frequentiert als die Säule in der Adolf-Knecht-Straße.

Den aktuellen Belegungszustand der Säulen könne man per Smartphone App einsehen.

Durch die vermehrte Nutzung der Ladesäulen wird es in Zukunft unumgänglich sein, ein Abrechnungssystem einzuführen. Hierzu seien bereits Gespräche mit den Stadtwerken Eberbach geführt worden. Diese haben signalisiert, die beiden Ladesäulen zukünftig übernehmen zu wollen.

Stadtrat Peter Stumpf fragt, ob und wann in der Tiefgarage am Leopoldsplatz Ladestationen eingerichtet werden.

Verwaltungsangestellter Bräutigam erklärt, dass man bei der Sanierung der Tiefgarage Vorkehrungen für die Einrichtung von Ladesäulen getroffen habe. Man habe die Säulen

jedoch noch nicht realisiert, da man noch auf das Abrechnungssystem warte und auch der Bedarf noch nicht so groß sei, dass man diese installieren müsse.

### Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Top 6 Grünrahmenplan „Ohrsberg“ Beschlussfassung zum Entwurf des Grünrahmenplanes „Ohrsberg“ als sonstige städtebauliche Planung Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß dem § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB)	2020-055
---	----------

### Beschlussantrag:

1. Dem vorgelegten Entwurf des Grünrahmenplanes „Ohrsberg“, als sonstige städtebauliche Planung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 des Baugesetzbuches (BauGB), erstellt durch das Planungsbüro Plessing, 69115 Heidelberg, wird nach Ergänzung durch die Stellungnahmen des Umweltamtes der Stadt Eberbach sowie der Stadtförsterei, zugestimmt. Der Entwurf des Grünrahmenplanes sowie die Stellungnahmen sind als Anlagen 1 bis 3 dieser Beschlussvorlage beigelegt.
2. Der Grünrahmenplan „Ohrsberg“ erfasst das in der Anlage 4 dargestellte Gebiet.
3. Zur Fortführung des Verfahrens wird die öffentliche Auslegung des Grünrahmenplanes „Ohrsberg“ mit Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach den § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des BauGB beschlossen.

### Beratung:

Verwaltungsangestellter Bernecker trägt die Beschlussvorlage vor und Forstmitarbeiter Richter erläutert die Stellungnahme der Stadtförsterei.

Seitens des Gremiums befürwortet und lobt man die bisherige Ausarbeitung und die vorgeschlagene Vorgehensweise.

Stadtrat Prof. Polzin fragt, ob man seitens der Verwaltung aktiver an die Grundstückseigentümer innerhalb des Areals herantreten könne, um längerfristig mehr planen zu können.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man bisher nur die Grundstücke kaufe, die der Verwaltung angeboten werden. Allerdings werde man im Laufe des Projekts auch aktiver auf die Grundstückseigentümer zugehen.

Stadtrat Hellmuth regt an, die Ergänzungen und die damit verbundenen Unterschiede für die Offenlage schon einzuarbeiten und hervorzuheben.

In der darauffolgenden Diskussion geht es darum, dass man trotz der Vorschläge und der Ideen rund um das Areal des Ohrsbergs ein Waldrefugium einrichten solle.

Bürgermeister Reichert und Forstmitarbeiter Richter erläutern dazu, dass ein Waldrefugium aufgrund Verkehrsicherungspflichten viel Platz vereinnahme. Beides an selber Stelle wäre daher eher schwierig, denkbar sei jedoch dafür einen anderen Bereich des Waldgebietes als Waldrefugium auszuweisen.

Stadtrat Kaiser fragt, wie der Zustand des Ohrsbergturmes sei, da man für die Instandhaltung Geld eingeplant habe.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man sich dringend um die Sanierung des Ohrsbergturmes kümmern müsse und deshalb dies im Haushalt 2021 berücksichtigt habe.

Sodann bittet er um Abstimmung.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 7 Mountainbike-Single Trails Eberbach -ohne Beschlussvorlage- Information	
--	--

### **Beratung:**

Bürgermeister Reichert erläutert kurz die bisherige Vorgehensweise und begrüßt dazu Herrn Forstbezirksleiter Robens.

Verwaltungsangestellter Soldner berichtet über den aktuellen Sachstand.

Stadtrat Joho freut sich, dass man sich endlich diesem Thema annehme.

Stadtrat Peter Stumpf äußert Bedenken. Er befürchtet, dass man durch den Ausbau der Single-Trails Wanderer und andere Freizeitsportler vertreiben könne. Außerdem sei durch die offizielle Ausweisung von Trails nicht gesichert, dass nicht doch die illegalen Trails weiterhin benutzt werden. Stadtrat Peter Stumpf fragt, wie man die Trails überwachen wolle und wer die Verkehrsicherungspflicht übernehme.

Verwaltungsangestellter Soldner erklärt, dass man selbstverständlich alle Freizeitsportler berücksichtigen und man auch aufeinander Acht geben müsse. Bis es soweit sei, werden noch viele Gespräche geführt werden, auch mit den Förstern und Jägern.

Stadtrat Jost bittet um Prüfung einer Strafrechtsschutzversicherung und Stadtrat Schottmüller weist darauf hin, dass Rettungswege nicht beeinträchtigt werden dürfen.

Bürgermeister Reichert versichert, dass man die Einrichtung möglichst ohne Eingriff in die Natur erreichen wolle. Dann gebe es auch keine erhöhte Verkehrssicherungspflicht.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Top 8 Eberbacher Kuckucksmarkt 2021 hier: Reduzierung des Platzgeldes	2020-348
---	----------

**Beschlussantrag:**

1. Für alle Beschicker des Kuckucksmarktes 2021 wird das Platzgeld im Jahr 2021 einmalig um 25% reduziert.
2. Die Mindereinnahmen von ca. € 13.000.- bis 14.000.- werden bei den Mittelanmeldungen 2021 berücksichtigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Reduzierung des Platzgeldes in den Verträgen für die Beschicker des Kuckucksmarktes anzuzeigen.

**Beratung:**

Verwaltungsangestellter Soldner erläutert die Beschlussvorlage.

Das Gremium ist sich einig, dass dies eine sinnvolle Vorgehensweise ist.

Stadtrat Schieck möchte wissen, wie die Ausschreibung laufe.

Verwaltungsangestellter Soldner erklärt, dass bereits 80% signalisiert haben, sich am Kuckucksmarkt 2021 beteiligen zu wollen.

Bürgermeister Reichert bittet um Abstimmung.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 9 Befreiung des Werkleiters der Städtischen Dienste Eberbach und des Geschäftsführers der Stadtwerke Eberbach GmbH von den Beschränkungen des § 181 BGB, 2. Alternative -Tischvorlage-	2020-362
--	----------

**Beschlussantrag:**

Der Werkleiter, Herr Günter Haag, als zur Vertretung des städtischen Eigenbetriebs „Städtische Dienste Eberbach“ (vormals „Stadtwerke Eberbach“) berechtigtes Organ wird ermächtigt:

- a) sämtliche in dem Ausgliederungsvertrag und Nachtrag zum Ausgliederungsvertrag vom 17.08.2020 und 15.10.2020 betreffend die Ausgliederung des Teilbetriebs Energieversorgung sowie in dem mit der Ausgliederung in Verbindung stehenden Ergebnisabführungsvertrag vom 17.08.2020 zwischen der Stadtwerke Eberbach GmbH (vormals e.con GmbH) und des Eigenbetriebs „Städtische Dienste Eberbach“ (vormals „Stadtwerke Eberbach“) samt Zustimmungsbeschluss zum

Ergebnisabführungsvertrag vom 17.08.2020 durch Herrn Bürgermeister Peter Reichert im Namen des städtischen Eigenbetriebs „Städtische Dienste Eberbach“ (vormals „Stadtwerke Eberbach“) abgegebenen Erklärungen zu genehmigen;

- b) zur Abgabe von Erklärungen jeder Art, die in formeller und materieller Hinsicht zum Vollzug des Ausgliederungsvertrags vom 17.08.2020 und des damit in Verbindung stehenden Ergebnisabführungsvertrags vom 17.08.2020 im Handelsregister erforderlich oder zweckdienlich sind.

Zur Abgabe der in lit. a) und b) aufgeführten Erklärungen wird Herr Günter Haag als Werkleiter des städtischen Eigenbetriebs „Städtische Dienste Eberbach“ (vormals „Stadtwerke Eberbach“) von den Beschränkungen des § 181,2. Alt. BGB (Mehrfachvertretung) befreit.

### **Beratung:**

Werkleiter Haag erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag. Stadtrat Schieck war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 10 Entsendung eines Gutachters nebst Stellvertreter in den Gutachterausschuss der Stadt Sinsheim	2020-305
--	----------

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat schlägt folgende Personen als Gutachter für den Gutachterausschuss der Stadt Sinsheim vor:

1. Gutachter: Herr Albrecht Streng, Eberbach
2. Gutachter und  
Stellvertreter: Herr Heinz Lang, Stadtbauamt Eberbach

### **Beratung:**

Verwaltungsangestellter Völker verweist auf die wesentlichen Informationen der Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert fragt, ob offen gewählt werden kann. Dieser Frage wird einstimmig zugestimmt. Sodann bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag. Stadtrat Schottmüller befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 11 Annahme einer Schenkung: Übernahme der Grundstücke Gemarkung Rockenau, Flurstück Nr. 412 mit 23 qm und Flurstück Nr. 410 mit 9 qm	2020-306
---	----------

**Beschlussantrag:**

Die Grundstücke Gemarkung Rockenau, Flurstück Nr. 412 qm mit 23 qm, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche und Flurstück Nr. 410 mit 9 qm, Krautgarten, Landwirtschaftsfläche, werden als Schenkung angenommen (Anlage 1).

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich für den Beschlussantrag.

Top 12 Bebauungsplan Nr. 111 „Ringacker-Erweiterung“ im Ortsteil Pleutersbach Billigung des Bebauungsplanvorentwurfes Beschlussfassung zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach den §§ 3 u. 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	2020-311
--	----------

**Beschlussantrag:**

1. Zur Fortführung des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens als Bebauungsplan nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen:
  - a) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 111 „Ringacker-Erweiterung“ wird gebilligt, siehe Anlage 1.
  - b) Gemäß den in § 3 Abs. 1 BauGB enthaltenen Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 15.11.1977 wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, in der die Ziele und Zwecke des genannten Bebauungsplanes dargelegt werden und die Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Öffentlichkeit gegeben wird, während den Sprechzeiten des Bauamtes durchgeführt.

- c) Die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Ringnacker-Erweiterung“ zu beteiligen.

### **Beratung:**

Verwaltungsangestellter Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Seitens der AGL – Fraktion wird generelle Ablehnung zu Bebauungsplanverfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) signalisiert.

Die CDU-Fraktion wird mehrheitlich für die Beschlussvorlage stimmen, Stadtrat Heiko Stumpf glaubt, dass dieses Gebiet vor allem für junge Familien sehr interessant sei. Die Planung sei sinnvoll durchdacht und solle auch umgesetzt werden.

Stadtrat Schieck signalisiert ebenfalls Zustimmung und würde gerne wissen, weshalb der Ortschaftsrat Pleutersbach abgelehnt habe.

Ortsvorsteherin Rupp erläutert das Abstimmungsergebnis und erklärt, dass der Ortschaftsrat Pleutersbach nicht grundsätzlich gegen eine Entwicklung von Pleutersbach sei.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 12 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich für den Beschlussantrag.

Top 13 Sanierungsgebiet "Stadtumbau Güterbahnhofstraße" 1. Änderung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes "Güterbahnhofstraße" Beschlussfassung zu den im Rahmen der Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen	2020-322
--	----------

### **Beschlussantrag:**

1. Die Stellungnahmen der entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2019 am Verfahren beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der synoptischen Darstellung nach der Anlage 1 abgewogen und beschieden.
2. Die entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2019 im Rahmen der formellen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen der Bürger werden zur Kenntnis genommen und entsprechend der synoptischen Darstellung nach der Anlage 1 abgewogen und beschieden.
3. Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung des Entwicklungskonzeptes „Güterbahnhofstraße“ einschließlich der Begründung als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch.

4. Die sich auf dem städtischen Grundstück Flst.-Nr. 882/2 der Gemarkung Eberbach befindlichen Lagergebäude sollen im Rahmen des Sanierungsgebietes „Stadtumbau Güterbahnhofstraße“ Ende des Jahres 2021 abgebrochen werden.

**Beratung:**

Verwaltungsangestellter Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Es folgt eine Diskussion um den vorgeschlagenen Kreisverkehr Kreuzung Güterbahnhofstraße/Wilhelm-Blos-Straße.

Nach Meinung von Stadtrat Peter Stumpf sollte man diesen Kreisverkehr gänzlich aus der Planung nehmen.

Ein anderer Teil des Gremiums spricht sich dafür aus, diesen in der Planung zu behalten.

Verwaltungsangestellter Völker erklärt, dass man seitens der Verwaltung an diesem Kreisverkehr weiterhin festhalten wolle und es sich bei der Planung zunächst um einen ersten Entwurf handle.

Stadtrat Prof. Polzin fragt, ob man Ideen und Vorschläge der Fahrradinitiative noch einarbeiten könne.

Bürgermeister Reichert zeigt sich zuversichtlich, dass man diese Vorschläge sicherlich noch berücksichtigen könne.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über den Beschlussantrag.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 18 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich für den Beschlussantrag.

Top 14 Dreivierteljahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushalts 2020	2020-345
---	----------

**Beschlussantrag:**

Der Dreivierteljahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2020 wird zur Kenntnis genommen.

**Beratung:**

StOVwR Müller informiert anhand des Dreivierteljahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2020.

Fragen zur Anlage der Informationsvorlage beantwortet StOVwR Müller direkt.

Stadtrat Prof. Polzin fragt, ob man beim Stand der Schulden zukünftig Vergleichszahlen der vergangenen Jahre, die Zahlen der Stadtwerke und aus den benachbarten Städten und Gemeinden abbilden könne.

StOVvR Müller erklärt, dass man die Zahlen aus den vergangenen Jahren sicherlich abbilden könne. Vergleichszahlen aus anderen Gemeinden gestalte sich eher schwierig.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

Top 15 Einbringung des Haushaltsplans 2021 -ohne Beschlussvorlage- Beratung	
--	--

Bürgermeister Reichert verliest folgende Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, der Verwaltung, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, sehr geehrte Pressevertreter,

Meine Rede zur Einbringung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2020 habe ich begonnen mit den Worten:

„Bei den guten Zahlen der letzten Jahre war es eine Freude einen Haushalt einzubringen, mit Ihnen über die wichtigen Maßnahmen in unserer Stadt zu sprechen um jeweils einen Haushaltsplan zu verabschieden, der zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unsere Stadt voran bringt.“

Diese Sätze kamen voller Überzeugung und voller Optimismus aus in finanzieller Hinsicht sehr guten Jahren,. Schulden konnten abgebaut und ein beträchtliches finanzielles Polster geschaffen werden.

Es hat Spaß gemacht, in dieser Zeit den Haushalt zu diskutieren, zu planen, einzubringen und zu verabschieden. Was sollte uns bei unseren ständigen Bemühungen, die Infrastruktur zu erhalten und auszubauen und die Lebensverhältnisse für alle zu optimieren eigentlich stoppen.

Wir mussten es lernen.

7-Tages-Inzidenz, Infektionszahlen, Hotspot, Superspreader, Lockdown, Shutdown, Kurzarbeit, Ausgleichszahlungen, Pandemie, Corona oder Covid, alles Begriffe, die wir größtenteils zwar kannten, aber noch vor einem Jahr niemals damit zu rechnen war, dass wir diese innerhalb weniger Monate tagtäglich lesen und darüber sprechen würden. Vieles, ja fast alles war in diesem Jahr 2020 einfach anders. Auf die goldenen 20 er haben wir uns gefreut, ein Virus hat uns den Beginn kräftig vermässelt, wir sind mittendrin in Einschränkungen, ohne genau sagen zu können wie schnell es gelingen wird, diesen Virus in den Griff zu bekommen.

Hoffnung, Mut, Regenbogen, Gemeinschaft, Füreinander-da sein, Verantwortung, Optimismus, Tatkraft und Zuversicht auch das sind einige Stichworte, die die letzten Monate uns beschäftigen.

Unbedingt sollten wir alles daran setzen uns an die letztgenannten Stichworte zu halten. Alles Jammern nützt nichts, es muss weiter gehen. Mit großem finanziellen Einsatz von Bund und Ländern ist es seither gelungen, Ausfälle zumindest teilweise auszugleichen, um die

Wirtschaft, hier vor allem die stark betroffenen Bereiche zu stützen. Aus eigener Kraft ist das in vielen Branchen derzeit nicht möglich.

Aber, das haben auch die Anstrengungen nach der Finanzkrise 2008/2009 gezeigt, diese Finanzhilfen müssen wieder zurückfließen, darin liegt die größte Herausforderung der nächsten Zeit.

Bevor wir zum Planwerk für das nächste Jahr kommen, möchte ich einen kleinen Rückblick auf das laufende Jahr geben. Wir konnten bis jetzt solide wirtschaften und Investitionen tätigen. Voller Optimismus konnten wir ins Jahr starten. Die Sanierung des Feuerwehrhauses ist derzeit in den allerletzten Zügen, wir waren auf den Baustellen verschont von Corona, ob bei der großen Wasser-Maßnahme der Städtischen Dienste, der Straßenbaumaßnahme im Schafwieseweg, dem barrierefreien Umbau der Bushaltestellen, der Dachsanierung unserer Stadthalle und ganz vielen Baustellen mehr, ich denke alle konnten und können die vielen Baustellen in unserer Stadt sehen. Gut, dass wir investieren und unterhalten konnten.

Die Umsetzung des flächendeckenden Glasfasernetzausbaus in der Stadt und den Ortsteilen wurde genauso vorangetrieben, wie die ELR Aufnahme und Maßnahmen in den Ortsteilen. Unser Fassadenprogramm zeigt Früchte und wird gut angenommen. Mit dem Corona-Virus ab März und den damit verbundenen Maßnahmen bis hin zum Lock-down begann eine andere Zeit.

Selbstverständliches, Liebgewonnenes und Traditionen mussten auf einmal aus Verantwortung und für den Gesundheitsschutz hintenanstehen. Ich weiß nicht ob es Ihnen geht wie mir? Mir fehlen die persönlichen Kontakte, die Vereinsfeste und Veranstaltungen. Der ausgedünnte Kultur- und Vereinskalendar hat nicht nur Vereine, ehrenamtlich Tätige und Kirchen enorm belastet und gefordert.

Dass dies bis Ende des Jahres und vermutlich auch in 2021 so weiter gehen wird, ist die bedauerliche Erkenntnis dieser Tage.

Wer hätte gedacht, dass Kindertagesstätten Schulen, das Rathaus, Kernzeit und Kinderbetreuung geschlossen werden mussten und Verwaltungen wie Betriebe über Kurzarbeit und Schichtbetrieb diskutierten?

Die Aufstellung und Prüfung von Hygiene- und Veranstaltungskonzepten anhand aktueller Verordnungen ist zur wichtigen, zeitintensiven Aufgabe geworden. Übrigens wurden diese von unseren Unternehmen, von den Gastronomiebetrieben, dem Handel und dem Handwerk, nicht zuletzt von den Vereinen und Kirchen vorbildlich erstellt und umgesetzt. Ganz besonders loben möchte ich dieses verantwortungsvolle Handeln und das Engagement.

Weiter möchte ich mich recht herzlich für das verantwortungsvolle Handeln auf Grundlage der Verordnungen in der Pandemie und den Einsatz vieler Helfender für hilfebedürftige Menschen bedanken. Natürlich und allen voran bei den vielen Pflegekräften im Krankenhaus und in den Pflegeeinrichtungen, sowie in den Familien. Bei allen, die für andere da sind und da waren.

Bei meinem Dank nicht hinten anstehen darf Ihre Arbeit, sehr geehrten Damen und Herren Gemeinderäte. Sie sind es, die schwierige Themen ständig diskutieren und entscheiden, auch und gerade in Krisenzeiten.

Auch wir in der Verwaltung und den Stadtwerken mussten unsere Gewohnheiten und unseren Service ändern. Per Mail und Telefon, mit Terminabstimmung versuchen wir für unsere Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Unsere Angebote wurden gerne und mit Verständnis sehr gut angenommen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für alle Menschen, die hier leben und arbeiten einsetzen.

Meine Haushaltsrede soll aber keine Corona Rede werden, außerdem soll sie eigentlich kurz sein, um unsere Sitzung in Corona-Zeiten nicht unnötig lang zu machen, deshalb:

Jetzt zu den Zahlen:

Vorweg, die jährliche Aufstellung des Haushaltsplans ist ein komplexer und vielschichtiger Sachverhalt. Die Stadtkämmerei hat sich dabei an die Vorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg zu halten.

Die Haushaltssatzung auf Seite 5 des Entwurfs stellt damit das Herzstück eines kommunalen Haushaltsplans dar.

Wir definieren dort im Ergebnishaushalt den geplanten Aufwand mit über 42,7 Mio. € und den erwarteten Ertrag mit knapp 40,2 Mio. € und damit auch das negative Plan-Ergebnis 2021 von – 2,55 Mio. €.

Im Finanzhaushalt werden die Zahlungsströme an laufenden Einzahlungen von 37,2 Mio. € und laufende Auszahlungen von 38,3 Mio. € erfasst, also der laufende Zahlungsmittelbedarf von -1,04 Mio. €, die Investitionen von 12,3 Mio. €, die dafür erfolgenden Einzahlungen von knapp 3,7 Mio. Euro und dem daher entstehenden Finanzierungsbedarf von -9,6 Mio. € mit einer Veränderung des Finanzmittelbestand von - 7,6 Mio. € bei einer neuen Kreditermächtigung von 0,6 Mio. € im kommenden Jahr, die Ermächtigung, Verpflichtungen für kommende Haushaltsjahre in Höhe von 5,1 Mio. € einzugehen, der Höchstbetrag der Kassenkredite – die wir in den letzten 10 Jahren nicht benötigt haben - über 3 Mio. € und die – unveränderten – Steuersätze von 400 v.H. für die Grundsteuer A, von 400 v.H. für die Grundsteuer B und 360. v.H. für die Gewerbesteuer.

Der Haushaltssatzung folgt der Vorbericht zum Haushaltsplan.

Ab Seite 7 wird im Haushaltsplan 2021 abgebildet, wie die Stadt 2019 abgeschlossen hat; wie 2020, ab März das Jahr 1 der Corona-Pandemie, sich bisher entwickelt hat, und welche Haushaltsmittel die Stadt im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 einzunehmen und auszugeben plant.

Das gleiche gilt für die geplanten Investitionen, welche Sie auch in den beiden bekannten „Auf einen Blick“-Zusammenstellungen finden. In der Übersicht „Gesamtergebnishaushalt“ und „Gesamtfinanzhaushalt“ sehen Sie die Finanzplanung, das heißt die voraussichtliche Haushaltsplanung für die Jahre 2022, 2023 und 2024.

Unsere Liquidität mit über 15 Mio. € (Stand 30.9.2020) ist sehr gut. Leider müssen wir dafür bei den Banken sogenannte Verwarentgelte mit 0,5% bei Überschreiten von Freibeträgen bezahlen.

Sicher scheint allerdings zu sein, dass wir die Gelder bald wieder benötigen, da die finanziellen Auswirkungen durch die Pandemie auf die Kommunen noch nicht bekannt sind und wir große Investitionsmaßnahmen vor uns haben. Ich kann es mir nicht vorstellen, dass unsere in den vergangenen Jahren sehr gute Einnahmensituation nach der Pandemie so bleiben wird.

Mit 7 Mio. € haben wir bereits die Gewerbesteuereinnahmen angepasst. Die finanzielle Unterstützung von Bund und Land begrüße ich ausdrücklich. Aktuell schlägt der Landkreis eine Kreisumlage in Höhe von 26% also eine Senkung um 0,75%-Punkte vor. Trotz allen finanziellen Fragezeichen ist es wichtig unseren Investitions- und Unterhaltsstau weiter abzarbeiten.

Auch 2021 werden wir nur geringe Förder- Kreditaufnahmen planen, hauptsächlich für den neuen Kindergarten und die energetische Sanierung des HSG. Aufgrund der veränderten Einnahmesituation können wir den Haushalt nicht ausgleichen. Auch muss ein Absinken der Liquidität um 7,6 Mio. € in Kauf genommen werden.

Die Verschuldung im Kernhaushalt steigt auf 17,4 Mio. Euro.

Die Abschreibungen liegen bei 4,4 Mio. €, die eigentlich zu erwirtschaften sind. Sie können nicht vollständig erwirtschaftet werden, so dass im Ergebnishaushalt ein Defizit in Höhe von - 2,55 Mio. € ausgewiesen wird.

Hinter den Zahlen stehen natürlich Maßnahmen, von denen ich nur einige wenige exemplarisch nennen möchte:

Die Dorfgemeinschaftshäuser in Brombach und Pleutersbach sollen saniert werden, Restzahlungen für das Feuerwehrhaus werden noch fällig, wir investieren in unsere Schulen, im nächsten Jahr mit hoher Förderung in die Sanierung unseres HSG, neben weiteren

kleineren Schul-Investitionen. Der Neubau der Kinder-Betreuungseinrichtung in der Güterbahnhofstraße wird beginnen und schlägt 2021 bereits mit 1.5 Millionen € zu Buche, Planungskosten von 35000€ für das Jugendzentrum sind vorgesehen. Wir investieren in den Breitbandausbau genau wie weit über eine Million in unsere Abwasseranlagen. Die Straße zum Tannenkopf in Igelsbach soll saniert werden, der Verbindungsweg Brombach-Heddesbach wird hoffentlich endlich gebaut. Wir warten derzeit auf das o.k. über das Amt für Flurneuordnung. Weitere Straßenbaumaßnahmen sind unter anderem im Neuen Weg und in der Zähringerstraße vorgesehen.

Die Brücke Untere Talstraße wird erneuert, ebenfalls mit Zuschüssen.

Am Bahnhof soll eine neue Toilettenanlage errichtet werden, um hier zeitgemäße Zustände herzustellen. Unser 50 Jahre alter Ohrsbergturm muss saniert werden, es geht auch weiter mit der Sanierung der Stadthalle. Vorgesehen ist auch eine Kapitaleinlage in unseren Eigenbetrieb Städtische Dienste. 2020 konnten wir die Neuausrichtung der Stadtwerke umsetzen, deshalb der neue Name.

Der Klimaschutz spielt 2021 auch in unserem Haushalt eine große Rolle. Neben den energetischen Gebäudesanierungen, die mit ca. 3 Mio Euro im Haushalt vorgesehen sind, werden weitere 50000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen geplant. Weitere Mittel für E-car sharing und e-Bike Verleih die in 2021 umgesetzt werden sollen sind vorgesehen.

Eine zentrale Entscheidung werde ich im ersten Quartal 2021 in den Gemeinderat einbringen, wie bereits besprochen werde ich vorschlagen einen Beschluss zur Klimaneutralität zu fassen.

Alles Genannte kann nur ansatzweise die Liste der Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen wiedergeben. Wieder liegt ein Arbeitsprogramm vor uns, das sportlich ist und das hoffentlich von allen Verantwortlichen bei guter Gesundheit durchgeführt werden kann. Keiner kann in die Glaskugel blicken, wir alle wissen nicht, wie sich die Corona- Pandemie entwickeln wird, aber wir sind voller Zuversicht, dass auch 2021 möglichst alle Maßnahmen zum Wohle aller umgesetzt werden können.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen Herr Müller und Ihrem Team für die Aufstellung des Planes. Bei all den Unabwägbarkeiten ist es immer wieder eine Herausforderung, ein Planwerk zu erstellen und vorzulegen. Danke auch allen Ämtern und Abteilungen für die Zuarbeit.

Mit einem Zitat vom Schriftsteller Max Frisch möchte ich zusammen mit Ihnen voller Energie die Aufgaben anpacken die auf uns warten, es sind nicht wenige:

***„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“***

Packen wir's gemeinsam an. Bleiben Sie negativ in puncto Corona und positiv eingestellt, dass wir gemeinsam die Herausforderungen schaffen werden.

Der Haushaltsplanentwurf 2021 der Verwaltung ist hiermit eingebracht.“

Sodann erläutert StOVwR Müller anhand einer Präsentation den Haushaltsplanentwurf.

Top 16 Mehrweckhalle Rockenau hier: befristete Aussetzung des Nutzungsentgelts während der Corona-Pandemie	2020-310
--	----------

**Beschlussantrag:**

1. Das Benutzungsentgelt für die Überlassung der Mehrweckhalle Rockenau bei nichtsportlichen Veranstaltungen wird bis auf weiteres für
  - a) Vereine und förderungswürdigen Organisationen mit Sitz in Eberbach
  - b) die örtlichen Schulen einschließlich VHS und Musikschule
  - c) öffentlich- rechtlich anerkannte Kirchen in Eberbach
  - d) die Ortsverbände der zugelassenen Parteien und hiesigen kommunalpolitischen Gruppierungen sowie
  - e) die ortsansässigen Gewerkschaften

rückwirkend zum 01.07.2020 ausgesetzt.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zu entscheiden, wann diese aufgrund der Corona-Pandemie eingeführte zusätzliche Ermäßigung wieder endet.

**Beratung:**

Hauptamtsleiterin Steck erläutert kurz den wesentlichen Inhalt der Beschlussvorlage.

Nachdem es dazu keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag. Stadtrat Schieck war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 17 Bestellung von Stadträtinnen und Stadträten in andere Gremien	2020-328
---	----------

**Beschlussantrag:**

In nachfolgende Gremien werden im Wege der Einigung Stadträte und Stadträtinnen gemäß vorgelegter Zusammenstellung bestellt:

- Mitgliederversammlung der VHS Eberbach-Neckargemünd
- Kuratorium der Musikschule Eberbach e. V.
- Gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn
- Kuratorium der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden über den Betrieb der Kindergärten
- Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung der Stadt Eberbach zur Förderung des Jugendaustausches
- Partnerschafts-Komitee

- Vorstand des Vereins „Freundeskreis Ephrata“ e. V.
- Vorstandsmitglieder Fanfarenzug
- Abwasserverband Laxbach

### **Beratung:**

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem Herr Schieck aus dem Gremium Freunde Ephrata ausscheidet, fragt Bürgermeister Reichert, ob sich spontan ein Mitglied des Gemeinderats bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Dann könne man den Beschluss auch so fassen, ansonsten bliebe dieses Amt bis zur nächsten Änderung vakant.

Stadtrat Heiko Stumpf erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen.

Sodann bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über den Beschlussantrag.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 18 Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters (m/w/d) hier: Wahl des Mitglieds des Gemeinderats für die Verpflichtung des Bürgermeisters nach § 42 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg	2020-330/1
---	------------

### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wählt

Herrn Michael Reinig

für die Verpflichtung des Bürgermeisters.

### **Beratung:**

Stadtrat Reinig erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich des Sitzungssaals.

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass aufgrund der aktuellen Situation noch nicht feststehe wann und in welchem Rahmen die Verpflichtung des Bürgermeisters stattfinden könne.

### **Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 19 Bahnhofsmodernisierungsprogramm II Baden-Württemberg -ohne Beschlussvorlage- Information	
--	--

**Beratung:**

Bürgermeister Reichert erläutert den aktuellen Sachstand zu diesem Thema. Er erklärt, dass man seitens den Verantwortlichen der Bahn darüber informiert worden ist, dass das erste Modul des Bahnhofsmodernisierungsprogramms II das Ziel hat, mit hoher finanzieller Beteiligung der Stadt Eberbach, den Bahnsteig 4 und 5 zu modernisieren und kleiner Maßnahmen auf den anderen Bahnsteigen umzusetzen.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass derzeit gerade entschieden werde, ob das Bahnhofsgebäude umfassend saniert werden soll.

Bürgermeister Reichert erklärt weiterhin, dass man vor einer Entscheidung seitens des Gremiums über die weitere Vorgehensweise und einer Beteiligung zu Modul 1 abwarten wolle, wie das Gesamtpaket für den Eberbacher Bahnhof aussehe.

Die Bahn will zeitnah im neuen Jahr über die weitere Entwicklung berichten. Im Anschluss daran sollte dann eine Entscheidung getroffen werden.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder des Gemeinderats nehme die Information zur Kenntnis.

Top 20 Mitteilungen und Anfragen	
-------------------------------------	--

Top 20.1 Spende Bilder - Ausleihe an Lebensrad	
---	--

Bürgermeister Reichert nimmt Bezug auf eine Anregung von Stadtrat Eiermann aus der Gemeinderatssitzung vom 01.10.2020, die anonym gespendeten Bilder dem Lebensrad auszuleihen.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass seitens des Lebensrads kein Interesse an den Bildern bestehe.

Top 20.2 Aufstellung WebCam	
--------------------------------	--

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Joho aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.01.2020. Dabei regte Stadtrat Joho an, WebCams im Stadtgebiet zu errichten.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass man 3 Standorte in Eberbach geprüft und sich nun entschieden habe dies zunächst in Neckarwimmersbach umzusetzen. Hier wäre der Aufwand am geringsten. Die Übermittlung der Daten laufen über einen Handyvertrag, die

Kosten belaufen sich auf 2.500 Euro für die Umsetzung und 400 Euro jährlich. Die Umsetzung sei für das Frühjahr 2021 geplant.

Top 20.3 Impfzentrum Stadthalle	
------------------------------------	--

Bürgermeister Reichert informiert darüber, dass im Rhein-Neckar-Kreis Impfzentren geplant seien und das Landratsamt auf der Suche nach passenden Standorten sei.

Obwohl Eberbach kein Gebäude bzw. Gelände melden kann, welches den Voraussetzungen entspricht, wurde die Stadthalle als kleines Impfzentrum vorgeschlagen und gemeldet.

Top 20.4 Städtepartnerschaft Thonon - Jubiläumsfest	
--	--

Bürgermeister Reichert informiert, dass im Jahr 2021 das 60jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Partnerstadt Thonon gefeiert werden sollte.

Situationsbedingt habe man sich zusammen mit den Freunden Thonons dazu entschieden, das große Fest um ein Jahr zu verschieben. Eventuell könne man 2021 spontan kleiner Aktivitäten planen.

Bürgermeister Reichert erläutert weiterhin, dass auch das Treffen der Freunde Thonos im Januar 2021 nicht stattfinden könne und auch das Treffen der Gemeinderäte leider in das nächste Jahr verschoben werden müsse.

Top 20.5 Klimaneutralität bis 2035 - Minderheitenantrag	
--	--

Stadträte Wessely und Peter Stumpf tragen im Namen der FW-, SPD- und AGL-Fraktion folgenden Minderheitenantrag vor:

„Gemeinsamer Antrag der Gemeinderatsfraktionen von AGL, FWV, SPD

Eberbach klimaneutral bis 2035

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Eberbach setzt sich zum Ziel bis 2035 eine klimaneutrale Kommune zu sein. Das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 muss von der Verwaltung und dem Gemeinderat in allen kommunalen Handlungsfeldern und bei allen Beschlüssen einbezogen und berücksichtigt werden, d.h. bei allen Entscheidungen des Gemeinderats gilt der Klimaschutz-Vorbehalt. Mit der Umsetzung dieses Ziels ist sofort zu beginnen. Konkrete Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels werden von der Verwaltung getrennt in Sofortmaßnahmen und mittelfristige Maßnahmen im 1. Halbjahr 2021 erarbeitet. Der Maßnahmenkatalog ist jährlich fortzuschreiben.

Die Verwaltung erstattet dem GR jährlich Bericht über die durchgeführten Maßnahmen und die CO2 Bilanz Eberbachs.

Eine weitere Personalstelle, die die Umsetzung der Klimaneutralität zur Aufgabe hat, wird in 2021 geschaffen.

Begründung:

Die Gemeinderatsfraktionen der AGL, FWV und SPD stellen gemeinsam diesen Antrag, weil uns bewusst ist, dass der Klimaschutz keinen weiteren Aufschub verträgt. Unter anderem hat der Vortrag von Herrn Kolbe am 27.08. vor dem Eberbacher Gemeinderat deutlich gemacht, dass dem Klimaschutz auf allen politischen Ebenen höchste Priorität einzuräumen ist. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Erderwärmung so früh wie möglich gestoppt werden muss, um die Auslösung von Kippunkten, wie z.B. das unumkehrbare Abtauen der Eisschilde von Grönland und der Antarktis, zu verhindern, die eine nicht mehr umkehrbare weitere Erwärmung auslösen und die menschliche Zivilisation bedrohen würden. Nach Ansicht der Wissenschaft steigt das Risiko für solche Kippunkte bereits ab 1,5°C Erwärmung deutlich an. Das Pariser Klimaabkommen sieht daher vor, dass Anstrengungen zu unternehmen sind, die Erwärmung deutlich unter 2°C zu halten. Genauso unstrittig ist, dass jedes Land aber auch jede Kommune Beiträge zum Klimaschutz leisten muss. In vielen kommunalen Handlungsfeldern wie Bebauungsplänen, Energieeinsparung, nachhaltige Energieerzeugung, Verkehr, um nur einige Beispiele zu nennen, lassen sich auf kommunaler Ebene nicht unerhebliche Beiträge zum Klimaschutz realisieren. Um die Erderwärmung auf unter 2 Grad zu begrenzen, ist sofortiges Handeln erforderlich. Natürlich werden die umzusetzenden Maßnahmen Geld kosten. Gelingt es aber nicht, den Temperaturanstieg zu begrenzen, werden die Kosten auch für die Kommunen ein Vielfaches sein.“

Bürgermeister Reichert ist enttäuscht, dass man diesen Antrag nicht vorher angesprochen und ihn dabei nicht einbezogen habe. Schließlich sei in der Gemeinderatssitzung am 01.10.2020 zugesagt worden, dass im 1. Quartal 2021 eine entsprechende Beschlussvorlage ins Gremium eingebracht werde.

Stadt Joho erläutert für die CDU-Fraktion, dass man sich dem gemeinsamen Antrag nicht angeschlossen habe, da dieser zu unspezifisch sei. Das Ziel ist wichtig, aber dieses Thema müsse differenzierter und konkreter angegangen werden.

Bürgermeister Reichert stellt fest, dass das Quorum für den Minderheitenantrag erreicht sei und dieser auf eine der nächsten beiden Tagesordnungen des Gemeinderats kommen werde.

Top 20.6 Aktion "Gelbes Band"	
----------------------------------	--

Stadträtin Greif regt an, sich im nächsten Jahr an der Aktion "Gelbes Band" zu beteiligen. Damit könne das Obst der Obstbäume auf städtischen Grundstücken geerntet und sinnvoll verwendet werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen gibt, bedankt sich Bürgermeister Reichert bei allen Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 20:42 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Nadja Leuwer